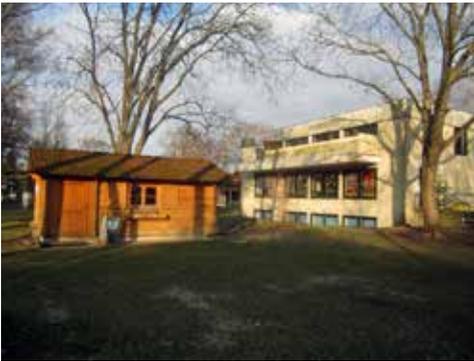


## Der neue katholische Kindergarten St. Severin nimmt den Betrieb auf

**R**echtzeitig zu den Sommerferien 2018 wurde der neue 4-gruppige Kindergarten St. Severin an der Münchner Straße in Garching bezugsfertig. Der Neubau nimmt die vier Gruppen der bisherigen Kindergärten St. Josef (bestehend seit 7.6.1964) und St. Katharina (Betriebserlaubnis seit 18.4.1973) auf. Der Umzug erfolgte Anfang August 2018. Der neue Kindergarten der Pfarrei St. Severin v. N. trägt nun ebenfalls den Namen St. Severin und steht unter der Leitung von Julia Oberpriller und ihrer Stellvertreterin Erika Frick.



Die alten Kindergärten St. Katharina (links) und St. Josef (rechts)

Blicken wir zunächst gut zehn Jahre zurück. Die ursprünglichen Kindergärten St. Josef und St. Katharina der Pfarrei St. Severin waren bis zu deren jeweiligen Umzügen bei den Kindern und Eltern ausgesprochen beliebt, doch deren Bausubstanz und Bauunterhaltskosten machten im Laufe der Jahrzehnte zunehmend Sorgen.

Am 28.6.2007 sprach sich deshalb die Kirchenverwaltung für die Errichtung eines viergruppigen Kindergartenneubaus aus.

Bereits am 18.3.2008 wurde ein erster Bauzuschussantrag an das Ordinariat gerichtet. Im ersten Halbjahr 2010 fand dann ein Architektwettbewerb für den Kindergarten statt. Am 8.6.2010 entschied

sich die Kirchenverwaltung für den Entwurf des Architekturbüros Wollmann und Mang.

Gemäß dem Entwurf sollte der neue Kindergarten ziemlich genau an der Stelle des ursprünglichen Kindergartens St. Josef entstehen. Zunächst mussten somit für die Kinder und das Personal von St. Josef entsprechende Ausweichräume während der Bauzeit eingeplant werden und man entschied sich am 19.12.2011 für eine Übergangslösung mittels gemieteter Container. Die Jahre 2012 bis 2014 vergingen mit langwierigen Beratungen, Planungen, Finanzierungs- und Zuschussanträgen, Prüfverfahren usw., wobei die Geduld der Kirchenverwaltung zeitweise sehr auf die Probe gestellt wurde. Der Bauantrag wurde schließlich gegen Jahresende 2014 gestellt, die Baugenehmigung wurde am 31.3.2015 erteilt. Die Kostenschätzung belief sich damals auf ca. 4 Mio. €.



Im Herbst 2014 endlich konnte der temporär gemietete Container-Kindergarten südwestlich des Kindergartens St. Katharina aufgestellt werden (*siehe Bild*). Nach entsprechenden Prüfungen durch die Zuschussgeber und das Landratsamt wurde schließlich die Betreiberlaubnis erteilt. Der Umzug von St. Josef fand dann Ende August 2015 statt.

Der entscheidende, rechtlich relevante Durchbruch für ein konkretes weiteres Handeln kam erst am 8.12.2015 mit der Zustimmung der Regierung von Oberbayern zum sogenannten vorzeitigen Maßnahmebeginn. Auf diese Unterschrift, die den Baubeginn freigibt, hatte die Kirchenverwaltung sieben Monate warten müssen.

Die für den Neubau St. Severin erforderlichen wenigen Baumfällarbeiten wurden ab dem 18. Februar 2016 durchgeführt. Am 4.4.2016 begannen die Abrissarbeiten des der Kirche gehörenden Anwesens Münchener Str. 17, dessen Fläche die Baustelleneinrichtung auf-



des Kellergeschosses abgeschlossen werden. Danach wurden Trockenmörtelsäulen auch für den größeren, nicht unterkellerten Bereich des Neubaus eingebracht. Die Bodenplatte als Fundamentplatte konnte für die östliche Hälfte am 2.12.2016 gegossen werden, die westliche Hälfte wurde erst nach zweimonatiger Baupause, die nur zum Teil der Witterung anzulasten war, am 23.3.2017 fertig. Im März wurden dann die Innenwände erstellt.



Bauzustand  
8.4.2017

Danach begann der Innenausbau: Heizungs-, Wasser- und Elektroinstallation, Estrich, Trockenbau, Fenster, Türen, weitere Schreiner- und Malerarbeiten, Möblierung usw. Zur Heizung des Gebäudes wird ein Geothermie-Anschluss genutzt.

Der Kindergartenneubau sieht im Süden mit Blick auf den großen Garten mit altem Baumbestand vier helle Gruppenräume mit jeweils einem dazugehörigen Projektraum vor. Beim Betreten der neuen Einrichtung gelangt man zunächst in eine große hohe, hell belichtete Halle, die für größere Veranstaltungen oder als Speise- und Aufenthaltsraum gut zu nutzen ist. Neben Gruppen- und Projekträumen, Büro der Leitung, Küche, Kinderküche, Toiletten und Räumen für Lagermöglichkeiten im Erdgeschoss sind im Obergeschoss ein großer Mehrzweckraum (z. B. zum Turnen), ein Personalraum sowie ein zusätzlicher Technikraum vorgesehen. Im Kellergeschoss befinden sich Heizungsraum, Waschküche und ein Abstellraum. Unter Beteiligung der Kindergartenleitungen wurden

noch 2015 die Detailfestlegungen für die Fassadengestaltung, Bodenbelege, Beleuchtung, Sanitärausstattung, Möblierung usw. getroffen.



Blick von Süden auf die vier Gruppenräume 8.7.2018

Die sehr großzügige Architektur des Neubaus mit seinem flexibel nutzbaren Raumprogramm gestattet die Realisierung unterschiedlichster pädagogischer Konzepte. In Absprache mit der Leitung des Kindergartens St. Severin ist ein gruppenbasiertes Grundkonzept vorgesehen, um den Kindern Hauptbezugspersonen anzubieten, die auch die Entwicklung der Kinder über einen längeren Zeitraum fördern und beurteilen können. Daneben sieht das Raumprogramm auch genügend Räume vor, die sich als Themen- und Projekträume nutzen lassen, sodass auch leicht Aspekte eines offeneren pädagogischen Konzepts realisierbar sind. Falls die Notwendigkeit spezieller Integrationsmaßnahmen bei einzelnen

behinderten Kindern besteht, steht ein eigener Therapieraum zur Verfügung.

Es ist auch im Neubau wie bisher eine Eigenverpflegung des Kindergartens vorgesehen. Dafür steht eine Küche samt Kühlraum zur Verfügung. Auch wurde eine separate „Kinderküche“ für Lehrzwecke eingebaut.

Durch den Geothermie-, aber auch den Strom-Anschluss und die derzeitige Überlastung der Handwerker hat sich die Baufertigstellung (ursprünglicher Plan April 2018) etwas verzögert. Zunächst sollte der Umzug in den Pfingstferien erfolgen, er wurde dann aber auch auf Bitten der Elternbeiräte auf Ende Juli, direkt vor Beginn der Sommerferien, verschoben,

Nach den großen Ferien startet der Kindergartenbetrieb gemeinsam dann im Neubau, dessen offizielle Einweihung für Ende September oder Anfang Oktober geplant ist.

*Bild unten: Blick in die Aula 9.7.2018*



Dem Bericht über das Ereignis werden wir dann auch Fotos vom fertig eingerichteten Kindergarten beifügen. Natürlich besteht die Aufgabe, die beiden bisher selbständig und weitgehend unabhängig agierenden Kindergärten St. Josef und St. Katharina organisatorisch und atmosphärisch in dem neuen Kindergarten St. Severin zusammenzuführen. Dazu werden wir nach Absprache mit der neuen Leitung bei Bedarf eine Unterstützung von in solchen Zusammenführungsprozessen erfahrenen Supervisionskräften in Anspruch nehmen.

In den Ferien und auch noch kurze Zeit danach werden noch folgende Baumaßnahmen fällig: Abbau und Abtransport des Container-Kindergartens St. Josef (der in einer anderen Pfarrei zum Einsatz kommt) sowie Abriss des Kindergartens St. Katharina, da dessen Grundfläche als Teil der Außenfläche des neuen Kindergartens St. Severin benötigt wird und entsprechend umgebaut werden muss. Ferner wird das alte Jugendheim im Westen des Geländes abgerissen. An dessen Stelle soll ein Ersatzwohnbau (Appartementwohnungen) für Pfarrangestellte (insbesondere Kindergartenpersonal) entstehen, da die bisherigen Wohnungen im Kindergarten St. Katharina entfallen. Die Bauplanungen hierfür sind bereits angelaufen.

Seit 1929, also seit fast 90 Jahren, gibt es katholische Kindergärten in Garching. Die Pfarrei St. Severin freut sich darüber, diese bewährte Tradition mit dem neuen Kindergarten St. Severin fortsetzen zu können. Gemäß unseren Leitsätzen sollen in unseren Kindergärten folgende Werte vermittelt werden: „Ehrfurcht vor Gott, Achtung vor jedem Menschen, Dasein füreinander, Rücksichtnahme aufeinander erfahren, Achtung vor der Schöpfung. Die Kinder sollen den Spaß miteinander erfahren sowie die Geborgenheit und das Vertrauen zueinander erleben lernen. Sie sollen lernen, Verantwortung für sich selbst, für die Mitmenschen und die Natur zu übernehmen. Auch sollen sie einüben, mit Konflikten versöhnlich umzugehen.... Das Kind soll es zu einem beziehungsfähigen, wertorientierten, schöpferischen und eigenverantwortlichen Menschen bringen....“.

Dazu wünschen wir der neuen Einrichtung und all seinen „Bewohnern“ Gottes Segen und stets eine glückliche Hand.

*Prof. Dr. H.-G. Hegering, Kirchenpfleger*